

Annoncen-
Annahme-Bureau:
In Posen
außer in der Expedition
bei Grapshi (C. H. Meier & Co.)
Breitenstraße 11;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.:
G. F. Danne & Co.

Nr. 513.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der
Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt viertel-
jährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz
Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen
nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Amstiches.

Berlin, 1. November. Se. Maj. der König hat dem Pfarrer
Gorge zu Schornowitz, Hr. Bitterfeld, den R. Adler-Orden 4. Kl.;
dem 2. Beigeordneten, Gutsbesitzer und Gastwirth Will zu Stau-
denheim, Hr. Meisenheim, den Königl. Kronen-Orden 4. Kl.; dem
Hauptmann a. D. und Gutsbesitzer Benjamin Rieck v. Scheurn-
schloß zu Kassel die Kammerherrnwürde verliehen; die Reg.-Räthe
Kromm in Königsberg und Steinkopf in Potsdam zu Ober-Reg.-
Räthen; und den Ober-Steuer-Inspektor, Reg.-Assessor Rang in
Herdingen zum Reg.-Rath ernannt; sowie dem Professor Julius
Manger hiersebst den Charakter als Bau-Rath verliehen.

Der frühere Gerichts-Assessor, Bürgermeister Meißner zu
Schwedt a. O., ist unter Wiederaufnahme in den Justizdienst zum
Rechtsanwalt bei dem Kreisgericht in Angermünde und zugleich zum
Notar im Departement des Kammergerichts, mit Anweisung seines
Wohnsitzes in Schwedt a. d. Oder, ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Nov. Heute Abend 8 Uhr tritt das Staatsministerium
zusammen, um die Vorlagen für den preussischen Landtag zu beraten.
Stuttgart, 1. Nov. Der in der Versammlung der württember-
gischen Rattun-Manufacturisten vorgelesene Direktionsbericht hebt u. A.
hervor, daß die Konkurrenz der elässischen Fabriken keineswegs eine
erdrückende sei. Da dieselben ihre bisherige Fabrikationsweise bei-
behalten werden, um den ersten Rang auf den Wollmärkten zu be-
haupten, so werden sie wohl nicht durch Erzeugung billiger Fabrikate
sich um den weniger lukrativen deutschen Markt bemühen. Auch bliebe
den elässischen Fabrikanten noch für lange Zeit der Absatz in Frankreich
sicher, weil daselbst keine ähnliche Fabrikation bestünde und eine solche
nur langsam die Höhe der elässischen Industrie erreichen könnte.

Offenbach, 1. Nov. In Folge der Arbeitseinstellung in der
Heimischen Maschinenfabrik erklärten gestern sämtliche hiesige Ma-
schinenfabrikanten, daß sie bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten bei
Heim ihre Fabriken ebenfalls schließen würden.

Wien, 1. November. Hiesige Zeitungen heben hervor, daß die
Beauftragung des Baron Kellersperg mit der Kabinettsbildung auf
Grundlage der Rückkehr zur Verfassung erfolgt ist.

Paris, 1. November. Hierher gelangten Mittheilungen aus Kor-
nta zufolge steht die Abreise des Regierungskommissars Ferry unmittel-
bar bevor, da seine Mission als beendet angesehen wird. In der
gestrigen Sitzung des kaiserlichen Generalraths wurde die Gültigkeit der
Wahl Contis angefochten. — Prinz Napoleon ist hier eingetroffener
Meldung zufolge in Prangins angekommen. — Die im gestrigen Tele-
gramm des „Daily Telegraph“ enthaltene Mittheilung, daß Thiers
auf den von ihm geforderten Modifikationen des Handelsvertrages be-
stehe, wird heute von der „Agence Havas“ bestätigt. Derselbe erklärt
es jedoch als ungenau, wenn die von Thiers über eine Frage an das
englische Handelsministerium gerichteten Mittheilungen als Ultimatum
bezeichnet werden; es sei vielmehr alle Aussicht vorhanden, daß eine
Kündigung des Handelsvertrages nicht erfolgen werde. — Die Regie-
rung hat das Comptoir d'escompte zur Ausgabe von 10 Millionen
Fünf-Frankenscheinen ermächtigt, welche bei Präsentation jederzeit ein-
zulösen sind.

Brüssel, 1. Nov. Der „Moniteur“ zeigt an, daß der Paktzwang,
welcher mittelst Verordnung vom 5. Mai für alle von Frankreich nach
Belgien kommenden Reisenden eingeführt worden war, vom 4. Novbr.
ab wieder aufgehoben ist.

London, 1. Nov. Das „Amtsblatt“ veröffentlicht einen Erlaß
der Königin, welcher die nach Abschaffung des Stellenkaufs zur An-
wendung kommenden Bestimmungen über den Eintritt in den Offiziers-
stand und über die Beförderung der Offiziere enthält. — Das Befin-
den der Königin hat sich bedeutend gebessert. — Eine Versammlung
von Inhabern spanischer Obligationen hat beschlossen, ein Komitee zu
ernennen und dasselbe zu ermächtigen, geeignete Maßregeln zu ergrei-
fen, um die Erfüllung des betreffenden Vertrages seitens der spani-
schen Regierung zu sichern.

Petersburg, 1. Nov. Gegenüber den aus Washington hierher
gelangten Mittheilungen über einen angeblich bevorstehenden Rücktritt
des dortigen russischen Gesandten erklärt das heutige „Journal de St.
Petersbourg“: Der Gesandte der nordamerikanischen Union am hiesi-
gen Hofe habe niemals Mittheilung davon gemacht, daß dem diesseiti-
gen Vertreter in Washington die Pässe zugestellt werden sollten. Eben
so unwahr sei es, daß der Präsident Grant erklärt habe, der russische
Gesandte werde nur noch während des Aufenthalts des Großfürsten
Alexis in Washington gebudet werden. „Wir können versichern,
fährt das Journal fort, daß der hiesige Gesandte der Union, Herr
Curtin, welcher in so würdevoller Weise die ihm anvertraute freunds-
chaftliche Mission erfüllt, niemals Reklamationen vorgebracht hat,
welche nicht den diplomatischen Gebräuchen und den zwischen Rußland
und der nordamerikanischen Union bestehenden freundschaftlichen Be-
ziehungen entsprochen hätten“.

Athen, 31. Okt. Der König hat heute die Kammer in Person er-
öffnet. Die Thronrede spricht die königliche Billigung der vom Mini-
sterium Kommandos befolgten Politik und seiner bisherigen Verwal-
tung, sowie die Zustimmung zu dem vom Ministerium aufgestellten
Programme aus. Mit besonderer Befriedigung gedenkt die Thronrede
der Ausrottung des Brigantennwesens und verheißt die gänzliche
Beilegung der Laurionfrage, die Aufhebung des Zehnten und die Ein-
führung der allgemeinen Wehrpflicht. — Auf die Verwendung des
französischen und italienischen Gesandten um Reintegration der vorma-
ligen „Laurion-Bergwerksgesellschaft“ hat das Ministerium eine ab-
schlägige Antwort ertheilt.

Morgen-Ausgabe. Posener Zeitung. Vierundsechzigster Jahrgang.

Donnerstag, 2. November 1871.

Inserate 14 Sgr. die sechspaltige Zeile oder
deren Raum, Resten verhältnißmäßig höher,
find an die Expedition zu richten und werden für
die an denselben Tage erscheinende Nummer nur
bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Truppen von Fez abgegangen und schon in Teza angekommen sei.
Der marokkanische Minister fügte hinzu, daß Muley Abdallah inzwi-
schen schon am Riff eingetroffen sein werde.

Lokales und Provinzielles.
Posen, 2. November

Militärisches. v. Bibow, Pr.-Lt. von der Inf. des 1. Bat.
(Gnesen) 3. pomm. Landw.-Regts. Nr. 14 zum interim. Comp.-Führer
ernannt. Zehner, Sek.-Lt. von der Inf. des Königs-Grenadier-
Regts. (2. Westpr.) Nr. 7, im stehenden Heere, und war als Sek.-Lt.
im 1. Hanseat. Inf.-Regt. Nr. 75 angestellt. Gr. v. Kosch, Sek.-
Lt. vom Königs-Gren.-Reg. (2. Westpr.) Nr. 7, zum Pr.-Lt., v. Hugo,
Har. Port.-Führer, von dems. Regt., zum Port.-Führer, — befördert.
v. Köppen, Unteroff. vom 4. Posen. Inf.-Regt. Nr. 59, zum Port.-
Führer, befördert. Adernann, Port.-Führer, vom 1. schlef. Drag.-
Regt. Nr. 4, in das Niederesch. Feld-Art.-Regt. Nr. 5 verlegt. Ha-
berstrohm, Vize-Feldw. vom 1. Bat. (Görlitz) 1. Westpr. Landw.-
Regt. Nr. 6, zum Sek.-Lt. der Landwehr-Infanterie, Förster, Vize-
Feldw. von dems. Bat., zum Sek.-Lt. d. Inf. des 4. Posen. Regts. Nr.
59 — befördert. Wenzig, Pr.-Lt. von der Inf. des 1. Bats. (Pauer)
2. Westpr. Landw.-Regts. Nr. 7, zum interim. Comp.-Führer ernannt.
Lorenz, Sek.-Lt. von der Inf. des 2. Bats. (Eggenitz) 2. Westpr.
Landw.-Regts. Nr. 7, in das 1. Bat. (Rauban) 2. Niederesch. Landw.-
Regt. Nr. 47, Grosppietich, Sek.-Lt. von der Infanterie des
2. Bataillons (Eggenitz) 2. Westpreussischen Landwehr-Regiments
Nr. 7, in das Reserve-Landwehr-Bataillon Glogau Nr. 37,
Raeische, Sek.-Lt. von der Inf. des 1. Bats. (Frankfurt) 1. Bran-
denb. Landw.-Regts. Nr. 8, in das 1. Bat. (Posen) 1. Pof. Landw.-
Regts. Nr. 18 einrangirt. Kettig, Sek.-Lt. von der Inf. des Res.-
Landw.-Bats. Glogau Nr. 37, zum Pr.-Lt. befördert. v. Massen-
bach, Sek.-Lt. vom 1. Niederesch. Inf.-Regt. Nr. 46, auf ein Jahr
zur Dienstl. beim Westpreuss. Art.-Regt. Nr. 5 kommdrt. Bädiker,
Major und Kommdr. des 1. schlef. Jäg.-Bat. Nr. 5 in das 2. Ober-
schlef. Inf.-Regt. Nr. 23 verlegt. v. Winning, Pr.-Lt. vom 2. Nie-
deresch. Inf.-Regt. Nr. 47, zum Hauptm. und Comp.-Chef, Förster,
Sek.-Lt. von dems. Regt., zum Pr.-Lt. befördert. Franke, Sek.-Lt.
von der Reserve im stehenden Heere und war als Sek.-Lt. im 1. Pof.
Inf.-Regt. Nr. 18 angestellt. Linke, Hauptm. von der 5. Art.-Brig.,
zum Batter. resp. Comp.-Chef ernannt. Ulfers, Prem.-Lt. von der
Brig., zum Hauptm., Böttner, Sek.-Lt. von der Brig., zum Prem.-
Lt., Franke, Tillsch, Schubert, Unteroff. von derselben Brigade,
zu Portepeschführern, Kregner, Premier-Lieutenant von derselben
Brig., unter Verlegung in die 11. Art.-Brig., zum Hptm., — befördert.
Leuthaus, Gen. Maj. und Inspekt. der 3. Pion. Insp., unter Ver-
leihung eines Patentes seiner Charge vom 18. August
er., zum Inspekt. der 1. Jng. Insp., Mantell, Oberst und Platz-
Jng. von Köln, zum Insp. der 3. Pion. Insp., v. Chamisso, Oberst
und Platz-Jng. von Spandau, unter Verleihung eines Patentes seiner
Charge vom 18. August er., zum Insp. der 5. Fest. Insp., ernannt.
v. Stülpnagel, Gen.-Lt. und Kommdr. der 5. Div., unter Verleihung
des Ranges als Kommandirender General, zu den Off. von der Ar-
mee verlegt und nach Würtemberg, Behufs Uebernahme des Komman-
dos über die Königl. Würtemberg. Truppen (XII. Armee-corps) kom-
mandirt. v. Jagemann, Oberst und Train-Inspekt., der Rang und
die Kompetenzen eines Brigade-Kommandeurs verliehen. v. Mala-
chowski, Pr.-Lt. vom westph. Jäg.-Reg. Nr. 37, Heidenreich,
Pr.-Lt. vom 2. niederesch. Inf.-Regt. Nr. 47, vom 1. Nov. er. ab bis
inkl. April 1872 zur Dienstleistung beim Gr.-Gen.-Stab kommandirt.
v. Bonnet, Rittm. und Sek.-Chef im 2. Leib-Huf.-Reg. Nr. 2, auf
drei Monate zur Dienstl. bei dem Prinzen Albrecht von Preußen
(Bruder Se. Majestät) kommandirt, Frhr. v. Grotthuß, Sek.-Lt.
vom Königs-Gren.-Reg. (2. Westpreuss.) Nr. 7, zur Dienstl. als Com.-
Off. bei der Unteroff.-Schule in Bieberich bis 1. Okt. 1874 kommdrt.
v. Waldaw, Sek.-Lieut. vom Königs-Gren.-Reg. (2. Westpr.) Nr. 7
ausgeschieden und zu den Res.-Offizieren des Regiments übergetreten.
v. Taczanowski, Sek.-Lieut. vom Westpr. Art.-Regim. Nr. 5 aus-
geschieden und zu den Res.-Offizieren des Regiments übergetreten.
Pfortner von der Hölle, Port.-Führer, vom Pof. Mannen-Regim.
Nr. 10, zur Ref. entlassen. Wagner, Rittmeister von der Kavallerie
des 1. Bat. (Pauer) 2. Westpr. Landw.-Regts. Nr. 7, mit der Unif.
des 5. schweizer Landw.-Reiter-Regts., führt zu Lynar, Sek.-Lieut.
von der Kavallerie des 1. Bat. (Görlitz) 1. Westpr. Landw.-Regts.
Nr. 6, als Prem.-Lieut., Schultze, Sek.-Lieut. von der Infanterie des
1. Bat. (Sprottau) 1. Niederesch. Landw.-Regts. Nr. 46, der Abfch.
bewilligt. v. Giorowski, Sek.-Lieut. von der Kavallerie des Res.-
Landw.-Bat. Glogau Nr. 37, der Abfch. bewilligt. v. Davier, Pr.-
Lieut. vom 1. Niederesch. Inf.-Reg. Nr. 46, mit Pens., v. Schmidt,
Hauptm. und Komp.-Chef vom 3. Niederesch. Inf.-Regim. Nr. 50 als
Major mit Pens. und der Regiments-Uniform der Abfchied bewilligt.
Kochl, Ob.-Lieut. und Abth.-Kommandeur im Feld-Art.-Reg. Nr. 15
als Oberst mit Pension der Abfchied bewilligt. v. Jacobi, General-
Lieut. zur Disp., zuletzt Inspekt. der 1. Art.-Insp., der Charakter als
General der Inf. verliehen. v. Henning auf Schönböf, Gen.-
Major und Kommand. der 19. Inf.-Brig. mit Pension zur Disposition
gestellt.

Orden. Dem Prem.-Lt. Krüger von der 5. Artillerie-Brigade,
kommandirt als Adj. zur 6. Art.-Brig., ist die Erlaubnis zur
Anlegung des ihm verliehenen russischen Stanislaus-Ordens 3. Kl.
mit der Schleife und Schwertern verliehen worden.

Ereignung. Der bisherige Baumeister Carl Habermann
zu Posen ist zum kgl. Landbaumeister ernannt und demselben die von
ihm bisher kommissarisch verwaltete technische Hilfsarbeiterstelle bei
der hies. königlichen Regierung definitiv verliehen worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

Gotha, 1. Novbr. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Bika-
rester Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 100,000 Fres. auf
Nr. 88 der Serie 2291, der zweite Treffer von 25,000 Fres. auf Nr.
20 der Serie 543, der dritte Treffer von 5000 Fres. auf Nr. 15 der
Serie 4421. Sonstige gezogene Serien: 153, 543, 843, 1377, 2246,
2291, 3519, 3750, 4281, 4421, 4613, 4813, 6841, 7479.

Vermischtes.

* München, 29. Oktbr. Die „Südd. Post“ berichtet: Gestern
wurde Pfarrer Gasteiger von Ottendich und seine frühere Dienst-
magd Margaretha Keilberg vom Bez.-Gericht München I. 3. wegen
Verletzung der Sittlichkeit zu 14 Tagen Gefängnis (für den
Pfarrer auf einer Festung zu erleben) und zur Tragung der Kosten
verurtheilt. Dieselben hatten darüber im englischen Garten öffentlich
unzüchtige Handlungen verübt und waren von einem Gendarmen attra-

Konstantinopel, 1. Nov. Anlässlich des gestrigen Geburtstages
des Sultans wurde eine Amnestie für die wegen politischer Vergehen
Verbannten erlassen. Ausgenommen von derselben sind die während
der Regierung des jetzigen Sultans Exilirten.

Brief- und Zeitungsberichte.
Berlin, 1. November.

Noch im Laufe dieser Woche, schreibt die „Prov.-Corr.“, wird
dem Reichstage voraussichtlich die Vorlage über die deutsche Münz-
reform, welche gegenwärtig im Bundesrathe der letzten Gesamt-
beratung unterliegt, zugehen können. Man darf annehmen, daß die
Reichstagsession sich nicht über die dritte Woche des November aus-
dehnen und daß noch im Laufe dieses Monats der preussische Land-
tag wird berufen werden können, um den Staatshaushalt für 1872
noch vor Abschluß des laufenden Jahres festzustellen.

Ueber die Beziehungen Deutschlands zu Frankreich sagt
die heutige „Prov.-Corr.“:

„Es ist schon sehr viel gewonnen, daß die Gedanken des Hasses
gegen Deutschland, welche bis vor kurzem ganz Frankreich beherrsch-
ten, eine Milderung und Abmilderung erfahren. Je mehr dies gelingt,
desto mehr wird die Stimme einsichtiger praktischer Politiker zur Gel-
tung gelangen, welche dem französischen Volke sagen, daß es seine frü-
here Größe und seinen altbegründeten Rang unter den Völkern, den
ihm Deutschland nicht rauben oder verflummern will, seinerseits nicht
durch Wassengewalt und durch blutige Kriege, sondern durch einen
dauernden Wiederaufbau seiner inneren staatlichen Ordnung und durch
Werke des Friedens und wahren Volkswohls wieder zu erreichen
vermag.“

Das Antwortschreiben des Kaisers an die Bischöfe
ist, wie die „Kreuztg.“ hört, zunächst an den Erzbischof von Köln ge-
richtet. Die von mehreren Seiten gewünschte authentische Veröffentlichung
dieser Antwort ist seitens der Regierung bisher wohl deshalb
nicht erfolgt, weil auch die Adresse der Bischöfe nicht veröffentlicht war.
C. S. Baiern soll die Absicht haben, das Bundesgesetz über
die Verpflichtung zum Kriegsdienst vom 1. Januar 1872 ab als
Reichsgesetz in Baiern einzuführen, allerdings mit mancherlei Vorbe-
halten und Einschränkungen, mit denen bairische Abgeordnete nicht
überall einverstanden sind.

Druck und Verlag von H. Deiter & Co. (G. Höpfer) in Posen.